

Tankfüllung hält einen ganzen Monat

MobilAgenten werben für öffentlichen Nahverkehr

Lübbecke/Pr. Oldendorf (nw). Der Klimawandel spielt in der Beratungstätigkeit der in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford ehrenamtlich tätigen MobilAgenten eine zentrale Rolle. Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an. Im Bereich Verkehr setzen die MobilAgenten dabei auf die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) und werben in Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen und Schulen für eine Änderung des Mobilitätsverhaltens. „Wir können immer mehr Menschen vom Kostenvorteil des öffentlichen Personenverkehrs überzeugen, weil man für den Preis einer Tankfüllung mit einer Monatskarte von Bussen und Bahnen einen ganzen Monat in der Region mobil sein kann“, weiß der für Lübbecke und Pr. Oldendorf zuständige MobilAgent Hajo Lübben zu berichten. Er ermuntert insbesondere die Schulen in diesem Bereich, sich dieser Thematik intensiv zuzuwenden.

Dabei helfen die MobilAgenten und weisen auf umfassende Materialien zur Unterrichtsgestaltung hin, die vom Projekt „Transfer 21“ erarbeitet und zu-

sammengestellt wurden. Dies sei, so Hajo Lübben, derzeit das größte und umfassendste Programm zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Transfer richte sich mit dem Unterrichtsmaterial an alle Altersstufen und beschränke sich nicht nur auf die Verbreitung von Inhalten. Es stehe vor allem für eine veränderte Unterrichtsgestaltung.

Darüber hinaus steht MobilAgent Hajo Lübben den ÖPNV-Nutzern mit Rat und Tat zur Seite, um ihnen zum Beispiel einen reibungslosen Übergang bei der Fahrplanänderung am 1. Dezember, zu ermöglichen. Außerdem hat er auch jede Menge Tipps parat, wie man preiswert mit Bus und Bahn zu den Weihnachtsmärkten in der Region oder zur „Eiswelt“ nach Lemgo kommt.

Interessenten können sich bei ihm unter der Rufnummer (0 52 23) 65 30 509 oder bei Wolfgang Seipold unter der Servicenummer der MobilAgenten, Tel. (0 52 24) 97 80 60, telefonisch beraten lassen und die gewünschten Auskünfte einholen.

Weitere Infos unter www.mobilagenten.de

Afrika in der Wilden Wiese

Bundestagsabgeordnete Ute Koczy las vor

Lübbecke (nw). Ute Koczy, Bundestagsabgeordnete der Grünen für Minden-Lübbecke, engagierte sich im Rahmen des bundesweiten Vorleseabends in der Kindertagesstätte „Wilde Wiese“ in Lübbecke.

„Vorlesen macht Spaß, Vorlesen bringt Spaß“, erklärte Ute Koczy. Sie las 20 aufmerksamen Vorschulkindern der Kindertagesstätte „Wilde Wiese“ aus dem Buch „Sag mir wo ist Afrika?“ von Marie Sellier vor. In dieser Geschichte fragt der kleine Chaka nach Afrika und seinen Farben, fragt nach Papa Dembos Familie und nach seinen Freunden. Die Fragen des kleinen Chaka wollen nicht enden, und mit ihm hören die Kinder der Kindertagesstätte auf ungewöhnlich poetische Weise

von Afrika und seinen Menschen.

Auch zeigten die Kinder viel Interesse an den Utensilien, wie etwa an einem afrikanischen Armreif, den Ute Koczy aus Kamerun mitgebracht hatte.

„Kinder lassen sich leicht für Bilder und Geschichten begeistern. Lesen regt die Phantasie an und schult die Sprache“, so Koczy. Die Erzieherinnen und Eltern der Kindertagesstätte Wilde Wiese haben schon darauf reagiert. „Wir haben eine eigene Bibliothek mit Kinderbüchern eingerichtet, die von den Eltern betreut wird. So haben die Kinder zu jeder Zeit die Möglichkeit ein Buch mit nach Hause zu nehmen“, erläutert die Leiterin der Kindertagesstätte, Britta Wagner.



Stimmungsvoll: Der Posaunenchor Lübbecke-Blasheim spielte unter dem Weihnachtsstern für die Bewohner des Seniorenheims Obernfelde.

FOTO: TYLER LARKIN

Weihnachtliche Klänge erfreuen Senioren

Obernemhen (tyl). Auch für die Bewohner des Seniorenheims Obernfelde hat die weihnachtliche Zeit begonnen. Unter den Klängen des Posaunenchors Lübbecke-Blasheim wurde kurz nach Sonnenuntergang der große Weihnachtsstern an der Kreuzung Obernemehner Weg/Vierlindenweg

feierlich zum Leuchten gebracht. Ein rundes Dutzend Senioren scheuten die Kälte nicht und freuten sich über die musikalische Unterhaltung des Posaunenchors unter der Leitung von Karl Kühn. Danach wärmten sich alle Beteiligten bei einem heißen Kaffee im Seniorenheim wieder auf.

Leistung lohnt sich

Interessengemeinschaft schreibt Förderpreis aus

Kreis Minden-Lübbecke (nw). „Leistung macht Laune“: Unter diesem Motto wird im kommenden Jahr zum siebten Mal der mit 10.000 Euro dotierte Förderpreis im Mühlenkreis vergeben.

Jetzt hat die Interessengemeinschaft Standortförderung für den Kreis Minden-Lübbecke (IGS) den regionalen Förderpreis ausgeschrieben. „Seit 1996 ehren wir damit alle zwei Jahre Personen, Unternehmen, Vereinigungen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise um den Mühlenkreis verdient gemacht haben“, erklärte der Lübbeckener Brauerei-Chef Christoph

Barre als Vorsitzender der IGS. Vorschläge für besondere Leistungen auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport, Soziales, Gesundheit oder Tourismus können ab sofort von jedermann eingereicht werden.

„Durch diese Aktion möchten wir auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen zwischen den Altkreisen stärken“, erklärte Landrat Dr. Ralf Niermann, stellvertretender IGS-Vorsitzender.

Zu den bisherigen Preisträgern zählten unter anderem das Kabarett der „Mindener Stichlinge“ (2002) und die drei Freilichtbühnen im Mühlenkreis

(2004). Gewinner des letzten Förderpreises war der Verein „Museums-Eisenbahn Minden“ (2006).

Nachdem eine siebenköpfige Jury im Frühjahr nächsten Jahres einen Sieger gekürt hat, wird der Preis im Herbst 2009 im festlichen Rahmen übergeben.

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort bei der Interessengemeinschaft Standortförderung Kreis Minden-Lübbecke, per E-Mail unter igs@agv-minden.de oder telefonisch unter (0 571) 82 82 00 angefordert werden. Die Bewerbungsfrist für den Preis endet am 31. Dezember. Weitere Informationen: www.igstandort.de.

Briefe an die Lokalredaktion

„Herausposaunen gefährdet die erzielte Übereinkunft“

Lübbecke und der Rat versuchen, mit Hilfe eines renommierten Fach-Anwaltsbüros den finanziellen Schaden aus den Swap-Geschäften so gering wie möglich zu halten.

Selbstverständlich kann man in diesem Fall nicht der Öffentlichkeit darlegen, wie, mit wem und unter welchen Bedingungen da verhandelt wird.

Das obliegt allein der Prozess- bzw. Verhandlungsstrategie des Anwalts. Wir alle wissen, dass Rechtsfragen und Wirtschaftsrechtfragen ungemein kompliziert sind (sonst müsste man nicht hoch bezahlte Hilfe einkaufen). Schließlich kommt die Rechtsvertretung der WBL zu einem Deal mit der Bank, der in ihren Augen günstig ist.

Voraussetzung erst einmal: Stillschweigen über die Modalitäten des Handels. Das Herausposaunen von Informationen

aus nichtöffentlichen Geschäfts- und Ratssitzungen gefährdet in hohem Maße die gefundene Übereinkunft zwischen WBL und Bank.

„Stillschweigen über die Modalitäten“

Entsteht ein finanzieller Schaden, dann ist es eigentlich die NW, die dafür gerade stehen müsste! Nein, natürlich nicht finanziell, das ist ja alles über die Pressefreiheit abgesichert.

Aber sich als Verteidiger der Lübbeckener Steuerzahler hinzustellen, dem dann mehr aufgebürdet wird, das ist ein echt starkes Stück!

Merke: Die NW ist nicht die Washington Post, die finanziellen Gebaren eines WBL-Geschäftsführers kein Watergate und der Informant („Maulwürfe“) gibt's vielleicht beim

Bundesnachrichtendienst) sicherlich nicht „deep throat“, sondern wahrscheinlich nur ein aufblasbarer, dummer, eitel Gockel (oder Henne)! Kommen Sie zurück in unsere Wirklichkeit!

Und zum Schluss noch eine Bemerkung: Es ist der NW unbekannt, wenn die Sache geregelt ist, mit den Verantwortlichen hart ins Gericht zu gehen und sich die Finger wundzuschreiben.“

Ulrich Walczak
32312 Lübbecke

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

TERMINKALENDER

Weitere Termine jeden Donnerstag in ERWIN

Lübbecke

◆ Bäder ◆

Hallenbad, 7.00 bis 8.00 und 12.30 bis 21.00 Familienbad, Bohlenstr. 25, Tel. 9 06 40.
Sauna im Hallenbad, 14.00 bis 23.00, Hallenbad-Sauna, Bohlenstr. 25, Tel. 9 6 8 1.

◆ Büchereien ◆

Bücherei Gehlenbeck Grundschule, 9.00 bis 11.00, 18.00 bis 20.00, Bleichstr. 51, Tel. 69 98.
Mediothek, 11.00 bis 18.00, Am Markt 3, Tel. 29 83 07.

◆ Gespräche ◆

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Ansprechpartner Doris Siebeking, (05734) 17 23 und Hildegard Siebe (0 57 41) 84 30, 18.30, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

◆ Kino ◆

Kinocenter Bürgerpark: Mein Freund aus Faro (ab 12 J.), 17.00. **Ein Quantum Trost** (ab 12 J.), 20.00. **Burn after Reading - Wer verbrennt sich hier die Finger?** (ab 12 J.), 20.30. **Capitol: Ein Quantum Trost** (ab 12 J.), 20.00.
Telefon: Capitol, Bad Essen (05472) 12 36, Kinocenter Bürgerpark, Lübbecke 54 33

◆ Märkte ◆

Wochenmarkt Lübbecke, 8.00 bis 13.00, Wochenmarkt.

◆ Religion ◆

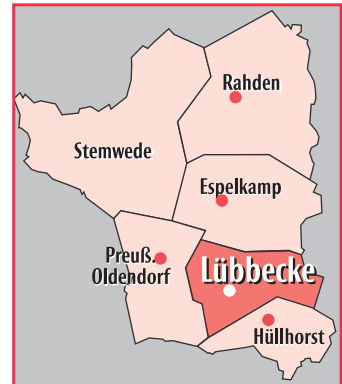
Taizé-Gebet, 18.00, St.-Andreas-Kirche, Am Markt.

◆ Speziell für Ältere ◆

AWO-Seniorenclub, 14.30, Bürgerhaus Altes Amtsgericht, Gerichtsstr. 5.

◆ Speziell für Frauen ◆

Hebammensprechstunde, 6. Obergeschoss, Anmeldung (0 5741) 35 22 20, 15 bis 17, Krankenhaus, Tel. 3 50.



◆ Speziell für Kinder ◆

Kalif Storch, Kindertheater, 9.30, 15.00, Stadthalle, Bohlenstr. 29.

◆ Sonstiges ◆

Haus & Grund, Sprechstunde, Informationen (0 57 41) 23 62 83, 15.00 bis 18.00, Bürgerhaus Altes Amtsgericht, Gerichtsstr. 5.

Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung, 17.00, Rathaus Lübbecke, Sitzungssaal, Kreishausstr. 4.

Studium an der FernUniversität Hagen, Info-Abend, 19.00, Altes Amtsgericht.

Wir sprechen über... Tod und Trauer im Kinderbuch, 19.30, Treffpunkt Parität, Bahnhofstr. 27-29, Tel. 34 24 31.

◆ Bürgerservice ◆

Servicebüro der Stadtverwaltung, Öffnungszeiten, 7.45 bis 17.00, Rathaus Lübbecke, Kreishausstr. 4.

Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33.

Tierheim, 14.00 bis 17.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.

Ein Klick – ein Blick:
www.nw-news.de/termine

Geflügelzüchter stellen aus

Schau am Wochenende bei Aschemeyer

Lübbecke (nw/tir). Der Rasse- geflügelzüchterverein (RGZV) Lübbecke von 1899 richtet am Samstag, 29., sowie Sonntag, 30. November, auf dem Betriebsgelände der Firma Aschemeyer, Borsigstraße 14, im Lübbeckener Industriegebiet die Vereins-schau aus. Bei freiem Eintritt ist

die Schau für Besucher am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnung mit Preisverleihung ist Samstag um 15 Uhr. Ausgestellt werden etwa 160 Tiere, darunter Gänse, Enten, große Hühner, Zwerghühner und Tauben.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-Service: 01803 01 02 03 *
Anzeigen-Annahme: 01803 555 333*
Kartenservice: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (05741) 40 00 30
Fax Anzeigen: (05741) 40 00 65

Lokalredaktion: (05741) 40 00 50
Fax Redaktion: (05741) 40 00 66

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunk

E-Mail: luebbecke@neue-westfaelische.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha)(05741) 40 00 51
Heinz Nedderhoff (ned).....(05741) 40 00 52
Kirsten Tirre (tir)(05741) 40 00 53
Kerstin Kornfeld (kor)(05741) 40 00 64
Andreas Sundermeier (-as)(05741) 40 00 70

Neue Westfälische

Chefredakteur: Dr. Uwe Zimmer
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann

Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Michael Kaiser; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Dr. Manfred Streckler
Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Jobst Lüdeking
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; Chefredakteur: Dr. Peter Stuckhard; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)

Lokale: Frank Hartmann, Andreas Sundermeier (Stv.).
Produktion/Layout: Wolfgang Günther; Redaktionstechnik: Stefan Weber

Chef vom Dienst: Eckhard Sohn

Öffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2008. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 21,80 EUR, bei Postzustellung 24,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Freitag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw-news.de
E-Mail: redaktion@neue-westfaelische.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 555-0, Telefax 555-348 und -349;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (057 41) 40 00-0 (Geschäftsstelle);
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (057 72) 97 27-0, Telefax (057 72) 97 27-65.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

